

Vollsperrung der Levester Straße ab 1. Juni

Gehrden. Aufgrund von Straßenbauarbeiten muss die Levester Straße (Kreisstraße 231), in Höhe des Gehrden Friedhofs, in beiden Fahrtrichtungen für den Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt werden. Die Sperrung besteht laut Mitteilung der Stadtverwaltung vom 1. Juni bis 16. Juli. Die Umleitung erfolgt aus Leveste kom-

mend über die Landesstraße 401 nach Ditterke, weiter über die Bundesstraße 65 nach Everloh und K 230 nach Gehrden sowie in umgekehrte Fahrtrichtung. Der öffentliche Linienverkehr der Üstra ist von der Baumaßnahme nicht betroffen. Die Zufahrt für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge wird sichergestellt. (RED)

Informationen zu Beetpatenschaften

Gehrden. Alle an der Übernahme einer Beetpatenschaft interessierten Personen sind zu einem gemeinsamen Rundgang eingeladen. Am Freitag, 5. Juni, bietet sich die Gelegenheit, diese städtische Aktion direkt vor Ort kennenzulernen. Der Rundgang beginnt um 16 Uhr auf dem zentralen Platz im Wohngebiet Großes Neddern-

holz, direkt an der Straße Großes Neddernholz. Von dort aus führt der Weg zu zwei bis drei ausgewählten Beeten, die bereits ehrenamtlich gepflegt werden. Vor Ort werden Fragen zu den Patenschaften direkt beantwortet. Für weitere Auskünfte steht die Stadtverwaltung unter Telefon (05108) 6404532 zur Verfügung. (RED)

Pianist István Lajkó spielt Schubert und Liszt

Gehrden. Im Rahmen der Reihe „Weltklassik am Klavier“ ist am Sonntag, 7. Juni, der ungarische Konzertpianist István Lajkó um 17 Uhr im Rathaus von Gehrden zu Gast. Er präsentiert dabei jeweils Stücke von Franz Schubert und Franz Liszt. Der Eintritt

für Zuhörer bis 18 Jahre ist kostenfrei, Erwachsene zahlen 30 Euro. Reservierung sind unter Telefon (0151) 12585527, per E-Mail an info@weltklassik.de oder im Internet unter www.weltklassik.de möglich. (RED)

Bürgerstiftung präsentiert Pläne für das Gehrden Stadtmuseum

Eingang künftig im Süden, Aufzug an der Fassade: Architekt zeigt Projekt bei der Fahrkultur zum Auftakt des Stadtradelns



Große Pläne: Die Bürgerstiftung will das Gebäude des Stadtmuseums umfassend sanieren.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

Gehrden. Es ist ein kleiner Schatz, der bei der Forschung zu den Feldzügen der Römer noch eine Rolle spielen könnte. Es geht um den „Schatz von Gehrden“, das sind 30 Silbermünzen, rund 2000 Jahre alt, die Anfang des vorigen Jahrhunderts in der Nähe von Gehrden gefunden wurden. Repliken der Silberlinge sind eine der Attraktionen in der Sammlung des Gehrden Stadtmuseums.

Derzeit sind die Exponate des Museums nur noch selten zu sehen. Das Gebäude des Museums ist sanierungsbedürftig, gerade haben Handwerker am Schornstein gewerkelt. Demnächst sind noch mehr Arbeiten geplant: Die Bürgerstiftung plant eine grundlegende Sanierung.

Seit rund sechs Jahren ist das Stadtmuseum geschlossen, wegen Brandschutzmängeln und der fehlenden Barrierefreiheit. Aber das soll jetzt anders werden. Die Bürgerstiftung hat mit einem Architekten Pläne erarbeitet, wie das „Alte Brauerei“ genannte Gebäude in der Dammstraße künftig aussehen könnte.

Architekt will Fassade öffnen

Wolfgang Middelberg vom Vorstand der Bürgerstiftung will noch nicht alles verraten. Aber die Pläne des Architekten, der im Auftrag der Stiftung gearbeitet hat, sehen einen neuen Haupteingang zum Süden vor, verrät Middelberg dieser Redaktion. Dazu sei eine Öffnung der Fassade vorgesehen, auch so, dass das Kellergewölbe zu sehen sein werde.

Damit das Gebäude auch für mobilitätseingeschränkte Men-

schen zugänglich ist, ist ein Aufzug im Westen des Gebäudes vorgesehen, außerhalb des Gebäudes. Mehr möchte die Bürgerstiftung derzeit noch nicht verraten. Konkretere Pläne will die Stiftung bei der Aktion Fahrkultur am Sonntag, 31. Mai, von 10 bis 15 Uhr am Museum zeigen, unter anderem mit einer Präsentation des Architekten.

„Das wird eine spannende Sache, auch im Hinblick auf die Kosten“, sagt Middelberg, der bis zu seiner Pensionierung Leiter des Fachbereichs Bauen und Umwelt der Stadt Gehrden war. Eine Kostenschätzung für die Sanierung will er nicht wagen. Nur so viel: „Die zunächst beantragten 750.000 Euro werden nicht reichen“, betont Middelberg.

Die Stiftung ist noch auf der Suche nach Geld, aber zuver-

sichtlich, dass die Finanzierung funktioniert. Es gebe einige Stiftungen und Institutionen, die noch angesprochen werden sollen, sagt Middelberg. Als Beispiele nennt er die Stiftung Denkmalschutz und die Sparkassenstiftung.

Die Stiftung hatte das Gebäude zu Beginn des Jahres vom bisherigen Eigentümer übernommen. Für diesen kam die nötige und umfassende Sanierung aus wirtschaftlichen Gründen nicht infrage.

„Die Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung läuft optimal“, berichtet Walther Heine vom Heimatbund. Bis die Sanierungsarbeiten starten, will der Verein die bisherige Praxis mit der Öffnung am jeweils letzten Sonntag des Monats fortsetzen. „Wir versuchen ein Zeichen zu setzen, dass das Museum lebt“, betont

er. Denn der Vorstand wolle zeigen, dass das Museum weiterlebe.

Gehrden holt zu Nachbarstädten auf

Mit einer Sanierung des Gebäudes rücke Gehrden dann wieder an die Nachbarstädte, Ronnenberg, Wennigsen und Springe heran, sagt er. Diese Städte hätten jeweils sanierte und dadurch „wunderbare Museen“. Natürlich sei die Zeit wegen der knappen Kassen nicht gerade günstig, sagt er. Deshalb sei er besonders froh, dass sich die Bürgerstiftung dieses Projektes vornehme.

Wann dann das Gebäude fertig saniert ist, können weder Heine noch Middelberg einschätzen. „Wir werden das schnell vorantreiben“, sagt das Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung. Er

schätzt bis zum Abschluss der Arbeiten einen Zeitraum von „fünf, vielleicht zehn Jahren“.

Was während der Arbeiten mit den Exponaten passiert, ist noch unklar. Zunächst hatte der Heimatbund daran gedacht, die Exponate immer von einem Raum in den anderen zu stellen. Das wird aber wegen der umfangreichen Sanierung voraussichtlich nicht funktionieren. „Wir müssen noch eine Lösung finden“, sagt Heine.

Drittälteste Gebäude der Stadt

Einst war das Gebäude eine Brauerei. Nach einem Brand wurde es 1665 als Brau- und Wohnhaus neu errichtet. Seit 1975 wird dort auf zwei Etagen eine umfangreiche Dauerausstellung gezeigt – mit Exponaten aus den Bereichen Urgeschichte sowie aus der Historie der Ortschaften, der Vereine, der Feuerwehr und des Handwerks. Es handelt sich um das drittälteste Gebäude der Stadt.

Die Mängelliste ist lang. Vom Dach bis zum ehemaligen Bierkeller müsse alles erneuert werden, in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz. Die alte Brauerei ist ein Einzeldenkmal. „Alte Stilelemente müssen erhalten bleiben, oder sogar wiederhergestellt werden“, berichtet Middelberg.

Nach der Sanierung wird das Gebäude außer dem Stadtmuseum auch das Büro der Bürgerstiftung beherbergen, berichtet Heine. Und es gebe zwar noch keine konkreten Pläne, aber weitere Ideen. Vorstellbar sei etwa ein Café, sagt er.

Golf-Derby erst am letzten Loch entschieden

Sportlicher Wettbewerb und gemeinsames Clubleben standen am Pfingstsonntag im Mittelpunkt

Region. Beim ersten „Park 2 Golf Derby“ haben sich am Pfingstsonntag der Golf Park am Deister und der Golf Park Steinluder Meer sportlich miteinander gemessen. Insgesamt nahmen 40 Golferinnen und Golfer im Ryder-Cup-Format teil, zusätzlich spielten rund 30 weitere Teilnehmer ein offenes „Friendly“-Turnier. Die Entscheidung fiel erst am letzten Loch: Der Golf Park am Deister gewann knapp mit 7,5 zu 6,5 Punkten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand neben dem sportlichen Wettbewerb vor allem das

gemeinsame Clubleben. Seit der Fusion beider Anlagen im Jahr 2019 arbeiten die Standorte enger zusammen. Gemeinsame Turniere und Veranstaltungen sollen den Austausch unter den Mitgliedern fördern. Auch der 1. Golfclub Gehrden spielt auf den Anlagen der beiden Golfparks.

Für das Publikum wurde rund um die Schlussbahnen ein Rahmenprogramm mit Grillstation, Live-Scoring und Sonderwertungen wie „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“ angeboten. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Treudenberg Golf Resort.



Das Team des Golf Parks am Deister freut sich über den Sieg im Duell.

FOTO: PRIVAT

GRAMANN **AHRBERG**
Hannoversche Landschlachtereier beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
gültig vom 02.06. - 06.06.2026

Minutensteaks 100 g | 0,99 €
mit Paprika- oder Kräuterbuttermarinade

Hackfleisch gemischt 100 g | 1,19 €
aus bestem Rind- und Schweinefleisch

Gyrosgeschnetzeltes 100 g | 1,29 €
fertig gewürzt

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag

10 % auf das gesamte Thekensortiment außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch

1 kg Thüringer Mett mit 10 Brötchen und einer Zwiebel

nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Ludwig-Erhard-Straße 25
(im Gewerbegebiet)
30982 Pattensen

Die Sonne genießen



Sonnenschutz-Gläser in Ihrer Sehstärke inkl. 100 % UV-Schutz Paar ab **29,- €**

Gleitsichtgläser Paar ab **179,- €**

Dammtor Optik Krone GmbH
Dammtor 9 • 30989 Gehrden • Tel. 0 51 08 / 92 57 11 • durchgehend geöffnet
www.dammtor-optik.de • info@dammtor-optik.de

Aktionswoche vom 28.5.- 06.06.2026 bei Dammtor Optik!

20% auf Sonnenbrillen und Eye Max-Sonderpreise

Dammtor Optik in Gehrden steht für beste Beratung, große Auswahl und Qualität. Speziell im Frühling / Sommer ist es der Inhaberin und Augenoptikermeisterin Silvia Krone ein Anliegen, ihre Kunden auf richtigen Sonnenschutz hinzuweisen.

Eine Sonnenbrille ist für alle wichtig und nicht nur modisches Accessoire. UV-Schutz der Augen ist in jeder Altersgruppe unerlässlich, für Brillen- und Nichtbrillen-träger. Speziell Kinderaugen können ohne entsprechenden Schutz schnell geschädigt werden. Ob im Garten, an der See oder beim Autofahren, eine Sonnenbrille ist überall angesagt.

Richtiger Lichtschutz mit Qualitätsgläsern
Alle Sonnenbrillen der Dammtor Optik in

Gehrden haben Qualitätsgläser mit Gütesiegel. Denn eine perfekte Sonnenbrille sollte nicht nur gut aussehen sondern auch ihre Schutzfunktion erfüllen. Dabei sind eine gute Passform und Qualitätsgläser mit sehr gutem Licht- und UV-Schutz wichtig. Nicht die dunkelsten Gläser schützen am besten, sondern Sonnenbrillen, deren Gläser aus hochwertigem Material mit ausreichendem UV-Filter gefertigt sind. Hochwertige Gläser weisen keine Schlieren, Blasen oder Einschlüsse auf, die zu Kopfschmerzen und müden Augen führen können.

Für Brillenträger, lassen sich fast alle fertigverglasteten Sonnenbrillen der Dammtor Optik problemlos mit Korrektionsgläsern umrüsten.

Sonnenbrillen zu Aktionspreisen

Die Dammtor Optik ist für die Sonne gerüstet. In der Aktionswoche erhalten Sie 20 % auf Sonnenbrillen verschiedener Marken wie Ray Ban, Joop, Tommy Hilfiger, MEXX und viele mehr. Getönte Brillengläser in Ihrer Sehstärke gibt es ebenfalls zu attraktiven Preisen. Nutzen Sie die Gelegenheit, für eine neue Sonnenbrille. So starten Sie schick und sicher in den Sommer 2024.

eye: max Wechselbügel - exklusiv alle Bügel

Jeden Tag ein neuer Look! Dieser Anspruch ist auch in der Modewelt der Brillen angekommen. Mit dem Wechselsystem **eye: max** kein Problem. Derzeit gibt es mehr als fünfhundert verschiedene

eye: max Brillenbügel. Nutzen Sie die Gelegenheit, die gesamte Auswahl **eye: max**-Wechselbügel in der Aktionswoche bei der Dammtor Optik zu sehen. 2 Paar Bügel nach Wunsch gibt es zum Aktionspreis von nur 68 €!

Die Aktionswoche steht unter dem Motto „Die Welt besser sehen“.

Nutzen Sie die Möglichkeit, bei Cafe oder Prosecco zu stöbern und sich diskret zu informieren.

Wir freuen uns auf Sie, schauen Sie vorbei!

Dammtor Optik Krone GmbH
Dammtor 9
30989 Gehrden
Tel 05108-925711
www.dammtor-optik.de